

# Der Unterricht in beiden Ausbildungszweigen

Der Unterricht in beiden Ausbildungszweigen orientiert sich an den Anforderungen zeitgemäßer Erwachsenenbildung. Die Lehrkräfte vermitteln die Inhalte praxisnah und anschaulich. In der praktischen Ausbildung erhalten Sie individuelle Anleitung!

## Aufnahmeverfahren

Die Bewerbung sollte möglichst frühzeitig bei uns vorliegen. Nach Abgabe der Bewerbung werden Sie zu einer Vorstellungsrunde eingeladen.

## Bewerbungsunterlagen

- Kopie des Personalausweises
- lückenloser Lebenslauf
- ein Lichtbild
- Nachweise über die geforderte schulische und berufliche Vorbildung in beglaubigter Kopie
- amtliches Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate)
- ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung für einen pädagogischen und pflegerischen Beruf (nicht älter als drei Monate)
- Einverständniserklärung der Arbeitsstelle

## Studium „Management von Inklusion und Teilhabe“ (B.A.)

Sie können an der technische Hochschule Deggendorf parallel zur HEP Ausbildung das Bachelorstudium Management von Inklusion und Teilhabe absolvieren. Dabei werden 105 CPs aus der HEP Ausbildung angerechnet. Infos dazu bekommen Sie bei uns.



# Informationen und Kontaktdaten

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an  
Liselotte-von-Lepel-Gnitz-Schule  
Dorfplatz 5  
86971 Peiting-Herzogsägmühle

T (08861) 219 40 91 oder 219 40 92  
F (08861) 219 43 43  
heilerziehungspflegeschule@herzogsaegmuehle.de

Weitere Informationen erhalten Sie über unsere  
Webseite: [www.hep-fachschule.de](http://www.hep-fachschule.de)  
[facebook.com/HEPSchuleHerzogsaegmuehle](https://facebook.com/HEPSchuleHerzogsaegmuehle)  
[www.instagram.com/hepschuleherzogsaegmuehle](https://www.instagram.com/hepschuleherzogsaegmuehle)

Die Ausbildung ist aktuell schulgeldfrei.

Seit 1894 unterstützen wir Menschen. Gut 2.200 Mitarbeitende beraten, qualifizieren, begleiten, betreuen, erziehen und pflegen an rund 200 Standorten in acht Landkreisen im südwestlichen Oberbayern ungefähr 4.500 Menschen in unterschiedlichen sozialen Einrichtungen. Als Teil der Diakonie München und Oberbayern ist der Firmensitz in Herzogsägmühle, einem Ortsteil der Marktgemeinde Peiting, im Landkreis Weilheim-Schongau.

[www.herzogsaegmuehle.de](http://www.herzogsaegmuehle.de)



Diakonie Herzogsägmühle gGmbH  
Von-Kahl-Straße 4  
86971 Peiting-Herzogsägmühle  
T (08861) 219 0  
[info@herzogsaegmuehle.de](mailto:info@herzogsaegmuehle.de)

Spendenkonto:  
SozialBank AG  
IBAN: DE91 3702 0500 0004 8192 00  
SWIFT-BIC: BFSWDE33XXX



## Heilerziehungspflegeschule Zur ganzheitlichen Hilfe befähigen

Liselotte-von-Lepel-Gnitz-Schule  
Evangelische Fachschule  
für Heilerziehungspflege  
und für Heilerziehungspflegehilfe

**Diakonie**  
Herzogsägmühle



# Ausbildung in der Heilerziehungspflege

Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger sind sozialpädagogische und pflegerische Fachkräfte in der Arbeit mit Menschen mit besonderem Teilhabebedarf.

## Ausbildungsverlauf

Die Ausbildung ist praxisintegriert. Sie dauert drei Jahre, umfasst 2400 Unterrichtsstunden sowie 1200 Stunden in der Praxis und endet mit der staatlichen Prüfung und staatlichen Anerkennung. Der Besuch des Wahlfachs Englisch ermöglicht den Fachschülerinnen und Fachschülern den Erwerb der fachgebundenen Fachhochschulreife.

## Aufnahmevoraussetzungen Heilerziehungspflege

Die Aufnahme in die Fachschule für Heilerziehungspflege setzt Folgendes voraus:

- die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife
- und jeweils einen Nachweis über mindestens 200 Zeitstunden Tätigkeit in einer heilerziehungspflegerischen Einrichtung



oder

- einen mittleren Schulabschluss und
- eine einschlägige berufliche Vorbildung von 2 Jahren oder
- eine abgeschlossene Berufsausbildung mit einer Regelausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren und einen Nachweis über mindestens 200 Zeitstunden einschlägiger Tätigkeit

oder

- ein erfolgreich abgeschlossenes sozialpädagogisches Seminar (SPS), sozialpädagogisches Einführungsjahr (SEJ) oder ein heilerziehungspflegerisches Einführungsjahr (HEJ)

oder

- eine mindestens vierjährige Führung eines Mehrpersonenhaushalts oder
- eine abgeschlossene Ausbildung in der bisherigen einjährigen Form in der Heilerziehungspflegehilfe sowie
- den Nachweis über die gesundheitliche Eignung für den Beruf und
- ein amtliches Führungszeugnis.

## Ausbildungsinhalte

Der Unterricht vermittelt Kompetenzen in den Bereichen Pädagogik und Heilpädagogik, Psychologie und Soziologie, Gestaltung des Lebensraumes, der Lebenszeit und des christlichen Lebens im Alltag, Kommunikation, Medizin, Psychiatrie und Pflege, Recht, Sozialmanagement und Deutsch. Dazu kommen Methodenlehre und Hilfen zur Umsetzung in die Praxis.

# Ausbildung in der Heilerziehungspflegehilfe

Heilerziehungspflegehelferinnen und Heilerziehungspflegehelfer sind sozialpädagogische und pflegerische Mitarbeiter in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung. Sie unterstützen die Fachkräfte in ihrer Arbeit.

## Ausbildungsverlauf

Die Ausbildung ist berufsbegleitend. Sie dauert ein Jahr, und umfasst 1120 Unterrichtsstunden und endet mit der staatlichen Prüfung und staatlichen Anerkennung. Die Fachschülerinnen und Fachschüler erwerben mit bestandener Abschlussprüfung den Mittleren Bildungsabschluss.

## Aufnahmevoraussetzungen

- erfolgreicher Hauptschulabschluss
- eine abgeschlossene Berufsausbildung mit einer Regelausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren und einen Nachweis über mindestens 200 Zeitstunden einschlägiger Tätigkeit



oder

- ein erfolgreich abgeschlossenes sozialpädagogisches Seminar (SPS), sozialpädagogisches Einführungsjahr (SEJ) oder ein heilerziehungspflegerisches Einführungsjahr (HEJ)

oder

- eine mindestens vierjährige Führung eines Mehrpersonenhaushalts

oder

- eine einschlägige berufliche Vorbildung von 2 Jahren sowie
- den Nachweis über die gesundheitliche Eignung für den Beruf und
- ein amtliches Führungszeugnis.

## Ausbildungsinhalte

Der Unterricht vermittelt Kenntnisse in den Bereichen Pädagogik und Heilpädagogik, Psychologie, Gestaltung des Lebensraumes und des christlichen Lebens im Alltag, Kommunikation, Anatomie, Krankheitslehre und Pflege, Berufs-, Rechts- und Sozialkunde, sowie Deutsch und Englisch. Dazu kommen Methodenlehre und Hilfen zur Umsetzung in die Praxis.